



Einführung der 10-Minuten-Zeitstrafe

Der HFV ist vom DFB ausgewählt worden, die Einführung der 10-Minuten-Zeitstrafe anstatt der Gelb-Roten Karte in einem über zwei Jahre angelegten Pilot-Projekt zu testen. Die hierfür notwendige Änderung der Spielordnung hat der HFV im Umlaufverfahren beschlossen.

Folgendes gilt es, im Zusammenhang mit der 10-Minuten-Zeitstrafe zu beachten:

- die 10-Minuten-Zeitstrafe findet ausschließlich Anwendung in Pflichtspielen der Herren auf Kreisebene (ab KOL abwärts, auch Reserverunden ohne Aufstiegsrecht) sowie in Herren-Kreispokalspielen (unabhängig von der Klassenzugehörigkeit) und ersetzt dort die Gelb-Rote Karte (**WICHTIG:** bei Freundschaftsspielen gibt es die Möglichkeit der 10-Minuten-Zeitstrafe **NICHT**, hier kann/muss weiter die Gelb-Rote Karte gezeigt werden)

- Zeitstrafen können nur für aktiv am Spiel teilnehmende und zuvor bereits verwarnte Spieler ausgesprochen werden; jedes weitere verwarnungs- oder feldverweiswürdige Vergehen eines Spielers während oder nach Ableistung der Zeitstrafe zieht eine Rote Karte nach sich. Für nicht aktiv am Spiel teilnehmende Spieler (Auswechsel- bzw. ausgewechselte Spieler) gilt dies nicht. Sind diese Spieler bereits verwarnet und begehen ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, führt dies direkt zum Feldverweis auf Dauer mit der Roten Karte. Trainer und Betreuer hingegen werden weiterhin mit der Gelben, Gelb/Roten und Roten Karte bestraft.

- die Zeitstrafe ist im Bereich der Auswechselbank zu verbüßen, es sei denn der Spieler wärmt sich für den weiteren Einsatz auf. Beginn der Zeitstrafe ist der Zeitpunkt, an dem das Spiel wieder fortgesetzt wird. Der Spieler darf während der Zeitstrafe nicht durch einen anderen Spieler ersetzt werden. Nach Ablauf der Zeitstrafe und Zeichen durch den Schiedsrichter, darf der Spieler von der Seitenlinie aufs Spielfeld zurückkehren oder durch einen anderen Spieler in der nächsten Spielunterbrechung ersetzt werden.

Folgende Durchführungsbestimmungen wurden durch den VSA erlassen:

- Der Schiedsrichter signalisiert die Zeitstrafe durch Heben des Armes und zweimaligem Ausstrecken der Hand.
- Wann ein Spieler nach Ablauf der Zeitstrafe wieder auf das Spielfeld zurückkehren darf, entscheidet allein der Schiedsrichter.
- Ein Spieler, der eine Zeitstrafe verbüßt, darf erst nach Ablauf seiner Zeitstrafe ausgewechselt werden.
- Wenn eine Zeitstrafe am Ende der ersten Halbzeit noch nicht abgelaufen ist, muss der Rest zu Beginn der zweiten Halbzeit verbüßt werden. Bei Spielen mit Verlängerung ist analog zu verfahren.
- Ein Spieler, dessen Zeitstrafe am Ende des Spiels noch nicht abgelaufen ist, darf am Elfmeterschießen teilnehmen.

Im Folgenden gibt es weitere Hinweise, die in jedem Fall zu beachten sind:

- Ander als bei der Zeitstrafe im Jugendbereich, **muss** der 10-Minuten-Zeitstrafe zwingend eine Verwarnung mit der Gelben Karte vorausgegangen sein. Ein Spieler kann nicht direkt eine 10-Minuten-Zeitstrafe erhalten, ohne vorher mit der Gelben Karte verwarnet gewesen zu sein.
- Die Zeitstrafe findet auch Anwendung bei Kreispokalwettbewerben (unabhängig von der Klassenzugehörigkeit) des „alten“ Spieljahres 2020/21, auch wenn diese nach dem 01.07.21 ausgetragen werden.
- Im Frauen- und Jugendbereich gilt die 10-Minuten-Zeitstrafe **nicht**. Im Frauenbereich wird weiterhin die Gelb-Rote Karte gezeigt. Im Jugendbereich gibt es weiterhin die Möglichkeit der 5-Minuten-Zeitstrafe.